

Der Antichrist – Teil 62

Babylon und der Antichrist – Teil 3

Die Wiederbelebung Babylons – Teil 1

Da sich unsere Recherche nicht auf die Erneuerung Persiens, Griechenlands und Roms bezieht, sondern NUR auf Babylon, beschränken wir uns auf die Schriftstellen, in denen von Letzterem die Rede ist, um zu beweisen, dass es in der Zeit des Antichristen ein wiederbelebtes Babylon geben wird.

7 biblische Beweise für ein wiederbelebtes Babylon in der Endzeit

1. Jesaja Kapitel 13 und 14

Diese Bibelpassage enthält einen direkten und sehr bemerkenswerten Bezug zu unserem Thema. In den Einleitungsversen ist von der „**Last über Babel**“ die Rede, was ein schreckliches Gerichtswort ist, welches Gott über diese Stadt spricht. Hier ist von einer totalen und letztendlichen Vernichtung die Rede.

Jesaja Kapitel 13, Verse 1-3

Die Last über Babel, die Jesaja, der Sohn des Amoz, geschaut hat: 2“Richtet ein Kriegsbanner auf einem kahlen Berg auf, ruft ihnen laut zu, winkt mit der Hand, dass sie einziehen durch die Tore der Fürsten! 3ICH habe Meinen Geheiligten Befehl erteilt, auch Meine Helden berufen zu Meinem Zorngericht, Meine stolz Frohlockenden.“

Jesaja Kapitel 13, Verse 19-22

19“So wird Babel, die Zierde der Königreiche, der Ruhm, der Stolz der Chaldäer, umgekehrt von Gott wie Sodom und Gomorra. 20Sie wird NIE

mehr bewohnt werden und unbesiedelt bleiben von Geschlecht zu Geschlecht. Kein Araber wird dort zelten, und keine Hirten werden [ihre Herden] dort lagern lassen; 21sondern Steppentiere werden dort liegen, und ihre Häuser werden voller Eulen sein, und Strauße werden dort hausen und Ziegenböcke herumhüpfen. 22Und wilde Hunde werden heulen in ihren verödeten Palästen und Schakale in den Lustschlössern. Ihre Zeit ist nahe herbeigekommen, und ihre Tage sollen NICHT verlängert werden!“

Jetzt stellt sich zu unserer gegenwärtigen Recherche die eine Frage, ob Jesaja hier den Untergang beschreibt, den das Babylon in den Tagen Belsazars befallen hat oder ob es dabei um das Gericht geht, welches über das Babylon der Zukunft kommt. Zu diesem Punkt darf es für diejenigen, die sich unter Gottes Wort stellen wollen, keinen Raum für Unsicherheit geben.

Jesaja Kapitel 13, Vers 6

„Heult! Denn der Tag des HERRN (der Gerichtstag, an dem Jesus Christus wieder auf die Erde kommen wird, um zu richten und Recht zu schaffen) ist nahe; er kommt wie eine Verwüstung von dem Allmächtigen!“

Hier wird ausdrücklich erklärt, dass „die Last über Babel“ erst am „Tag des HERRN“ zum Tragen kommt. Dabei handelt es sich um den „Tag“, der auf den „Tag des Heils“ folgt, von dem es heißt:

2.Korinther Kapitel 6, Vers 2

Denn es heißt: „Zur angenehmen Zeit habe ICH dich erhört (den an Jesus Christus Gläubigen) und am Tag des Heils dir geholfen«. Siehe, jetzt ist die angenehme Zeit; siehe, jetzt ist der Tag des Heils!“

Wenn der Leser eine Bibel-Konkordanz hinzuzieht, wird er herausfinden, dass sich „der Tag des HERRN“ niemals auf eine Periode in der

Vergangenheit bezieht, sondern auf eine, die noch in der Zukunft liegt! Falls es dennoch Zweifel darüber geben sollte, ob in **Jesaja Kapitel 13** von einem zukünftigen Tag die Rede ist, dürfte dieser nach Lesen des folgenden Verses vollständig beseitigt sein:

Jesaja Kapitel 13, Vers 10

„Ja, die Sterne des Himmels und seine Sternbilder werden nicht mehr glänzen; die Sonne wird sich bei ihrem Aufgang verfinstern und der Mond sein Licht nicht leuchten lassen.“

Alle Prophetiekenner werden auf den ersten Blick sehen, dass es sich bei diesen kosmischen Phänomenen um diejenigen handelt, von denen die Welt nach der 7-jährigen Trübsalzeit Zeuge sein wird, denn Jesus Christus sagt:

Matthäus Kapitel 24, Vers 29

„Bald aber nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels erschüttert werden.“

Es gibt keinerlei Hinweise, weder in der Bibel oder (soweit uns bekannt ist) in der säkularen Geschichte, dass solche Turbulenzen unter den Himmelskörpern zur Zeit der Eroberung Babylons durch Darius aufgetreten sind.

Aber in jener Zeit in der Zukunft, am „Tag des HERRN“, wenn die Sonne sich verfinstert und der Mond nicht mehr scheint, wird Babylon gestürzt werden.

Jesaja Kapitel 13, Vers 19

So wird Babel, die Zierde der Königreiche, der Ruhm, der Stolz der Chaldäer,

umgekehrt von Gott wie Sodom und Gomorra.

Diese eine Bibelstelle würde schon vollkommen ausreichen, um die Zukunft Babylons und seinen kommenden Untergang zu bestätigen. Aber es gibt noch weitere.

2. Jesaja Kapitel 14

In diesem Kapitel gibt es zusätzliche Informationen zu der „Last über Babel“, die in **Kapitel 13** ihren Anfang genommen haben. Es liefert noch einen weiteren Beweis dafür, dass es ein wiederbelebtes Babylon geben wird. Es beginnt mit der zukünftigen Wiederherstellung Israels.

Jesaja Kapitel 14, Vers 1

Denn der HERR wird sich über Jakob erbarmen und Israel wieder erwählen und sie zur Ruhe bringen in ihrem Land. Und der Fremdling wird sich ihnen anschließen, und sie werden dem Haus Jakobs anhängen.

Weiter heißt es:

Jesaja Kapitel 14, Verse 3-4

3Und es wird geschehen, an dem Tag, an dem der HERR dir (Israel) Ruhe verschafft von deiner Qual und Unruhe und von dem harten Dienst, der dir auferlegt war, 4da wirst du dieses Spottlied auf den König von Babel anstimmen und sagen: „Wie hat der Treiber ein Ende genommen, wie hat die Erpressung aufgehört!“

Die goldene Stadt Babylon wird verschwinden! Sollte es eine Wortklauberei darüber geben, dass diese Verse von der Wiederherstellung Israels nach der

Eroberung Nebukadnezars sprechen, kann sie leicht still gelegt werden. Die folgenden Verse machen unmissverständlich klar, dass diese Prophezeiung noch auf ihre Erfüllung wartet.

Jesaja Kapitel 14, Verse 7-8

7Jetzt ruht die ganze Erde und ist still; man bricht in Jubel aus. 8Selbst die Zypressen freuen sich über dich, und die Zedern des Libanon, [sie sagen]: „Seitdem du darniederliegst, kommt kein Holzfäller mehr zu uns herauf!“

Die ganze Erde ist seit den Tagen Kains (mit Ausnahme der kurzen Periode, in der das Wort Gottes im Fleisch unter den Menschen wohnte) niemals still gewesen und zur Ruhe gekommen. Doch dies wird während des Tausendjährigen Friedensreichs der Fall sein! Die obigen Verse beziehen sich eindeutig auf die letzten Tage. Lange nach Belsazar eroberten die Römer Israel. Aber keine Nation wird dies erneut tun, wenn der letzte König von Babylon vernichtet wird!

Oben haben wir das Ende von **Jesaja Kapitel 14, Vers 8** zitiert. In **Vers 9** schwenkt der Prophet plötzlich von Babylon auf seinen letzten König um.

Jesaja Kapitel 14, Verse 9-20

9Das Totenreich drunten gerät in Aufregung wegen dir (König von Babel), in Erwartung deines Kommens; Er stört deinetwegen die Schatten auf, alle Anführer der Erde; Er lässt von ihren Thronen aufstehen alle Könige der Heidenvölker. 10Sie alle ergreifen das Wort und sprechen zu dir: „Auch du bist kraftlos geworden wie wir, bist uns gleich geworden.“ 11Ins Totenreich hinabgestürzt ist deine Pracht, das Rauschen deiner Harfen; Maden werden dein Lager sein und Würmer deine Decke. 12Wie bist du vom Himmel herabgefallen, du Glanzstern, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden

geschmettert, du Überwältiger der Nationen! [13](#)Und doch hattest du dir in deinem Herzen vorgenommen: ›Ich will zum Himmel emporsteigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen und mich niederlassen auf dem Versammlungsberg im äußersten Norden; [14](#)ich will emporfahren auf Wolkenhöhen, dem Allerhöchsten mich gleich machen!‹ [15](#)Doch ins Totenreich bist du hinabgestürzt, in die tiefste Grube! [16](#)Die dich sehen, schauen dich verwundert an, sie betrachten dich [und sagen]: ›Ist das der Mann, der die Erde erzittern ließ, der Königreiche erschütterte; [17](#)der den Erdkreis zur Wüste machte und seine Städte niederriss; der e seine Gefangenen nicht nach Hause entließ?‹ [18](#)Alle Könige der Völker, sie ruhen in Ehren, jeder in seinem Haus; [19](#)du aber bist hingeworfen fern von deiner Grabstätte, wie ein verabscheuter Schößling, bedeckt mit Erschlagenen, vom Schwert Durchbohrten, die in eine mit Steinen bedeckte Grube hinabfahren, wie ein zertretenes Aas. [20](#)Du wirst nicht mit jenen vereint werden im Grab, denn du hast dein Land zugrunde gerichtet, hast dein Volk erwürgt. Der Same der Übeltäter wird in Ewigkeit nicht mehr erwähnt werden!«

Und dann geht er wieder zur „Last über Babel“ über:

Jesaja Kapitel 14, Verse 21-23

[21](#)“Richtet eine Schlachtbank her für seine Söhne, um der Missetat ihrer Väter willen, damit sie nicht wieder aufkommen und die Erde in Besitz nehmen und den Erdkreis voller Städte machen! [22](#)ICH will gegen sie aufstehen“, spricht der HERR der Heerscharen, „und von Babel ausrotten Namen und Überrest, Spross und Schößling!“ spricht der HERR. [23](#)“Und ICH will es zum Besitztum der Igel machen und zu Wassersümpfen und will es wegfegen mit dem Besen des Verderbens!“ spricht der HERR der Heerscharen.

Die nächsten Verse des Propheten beziehen sich dann auf den Antichristen:

Jesaja Kapitel 14, Verse 24-27

24Der HERR der Heerscharen hat geschworen und gesagt: „Fürwahr, es soll geschehen, wie ICH es Mir vorgenommen habe, und es soll zustande kommen, wie ICH es beschlossen habe: 25ICH will den Assyrer zerschmettern in Meinem Land, und ICH will ihn zertreten auf Meinen Bergen; so wird sein Joch von ihnen (den Israeliten) genommen werden und seine Last von ihren Schultern fallen. 26Das ist der Ratschluss, der beschlossen ist über die ganze Erde, und dies ist die Hand, die ausgestreckt ist über alle Völker! 27Denn der HERR der Heerscharen hat es beschlossen — wer will es vereiteln? SEINE Hand ist ausgestreckt — wer will sie abwenden?“

B.W.Newton schrieb dazu:

„Das sind bemerkenswerte und wichtige Worte, und sicherlich können wir NICHT sagen, dass sie sich bereits erfüllt hätten. Gibt es irgendjemanden, der bestätigen kann, dass sich Gottes Ratschluss, den Er über die ganze Erde beschlossen hat, erfüllt hätte, als Babylon von den Medern und Persern erobert wurde? Hat die Hand, die sich über die Nationen ausstreckt, ihre letztendlichen Pläne nachweislich erfüllt? Wurde der Assyrer in dem Land und in den Bergen Israels zertreten und dies zu einer Zeit, als das Joch letztendlich von dem Nacken Israels genommen wurde? Wenn dies der Fall gewesen wäre, sollte Jerusalem jetzt nicht mehr zertreten werden. Dann wäre die Zeit der Heiden beendet gewesen, Israel gesammelt und Jerusalem wäre inzwischen 'eine Glorie der Erde'. Die abschließenden Worte dieser Prophezeiung dürften allein davon überzeugen, dass sie noch zur Erfüllung ausstehen.“

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)